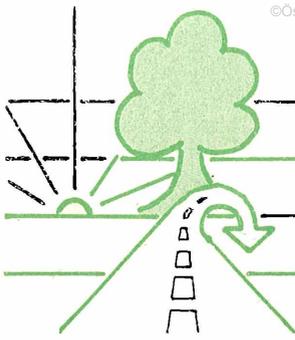


## UNSERE UMWELT – UNSER LEBEN



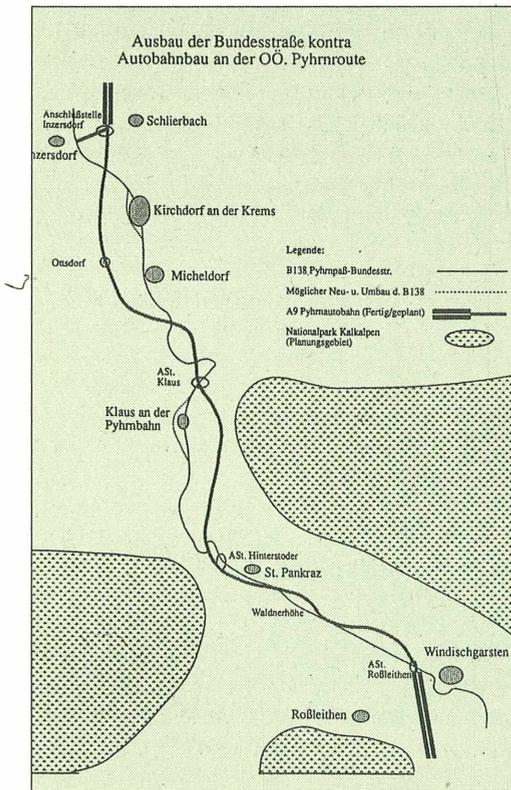
Anfang Juli ist bei einer Volksbefragung in Kirchdorf eine für den Weiterbau der A9 notwendige Anschlußstelle von **57 Prozent der Bevölkerung abgelehnt** worden!

Eine lokale Bürgerinitiative, die zur Abwendung der unsinnigen Zerstörung eines wertvollen Naherholungsgebietes gegründet worden ist, hat sich monatelang gegen die Errichtung dieses Autobahnzubringers engagiert – und war dann auch selber vom Ergebnis positiv überrascht:

### Mindestens drei Jahre kein A9-Weiterbau im Bereich Kirchdorf/Micheldorf

Der Nichtbau der Pyhrnautobahn in jenem Bereich, für den die Enteignungsverhandlungen in den letzten Monaten durchgeführt worden sind, ist somit für mindestens drei Jahre hinaus gesichert.

Da von seiten der Pyhrn-Autobahn-Gesellschaft für die belasteten Ortsdurchfahrten in Kirchdorf und Klaus keine rasch realisierbaren Lösungen angeboten werden und es für den Autobahnbau im Bereich St. Pankraz/Roßleithen keinen Bedarf gibt, erscheint es sinnvoller denn je, **daß Alternativen zum Autobahnvollausbau** aufgegriffen werden. Deshalb sollen die zur Verfügung stehenden Geldmittel für kleinräumige Entlastungsmaßnahmen verwendet werden. Kern dieser Maßnahmen sind Umfahrungen für Kirchdorf und Klaus. Die Finanzierung wäre mit dem zur Verfügung stehenden Geld leicht möglich. Welche konkreten baulichen Maßnahmen getroffen werden, soll das Ergebnis eines **Bürgerbeteiligungsprozesses** sein.



### Folgende Varianten wären zum Beispiel möglich:

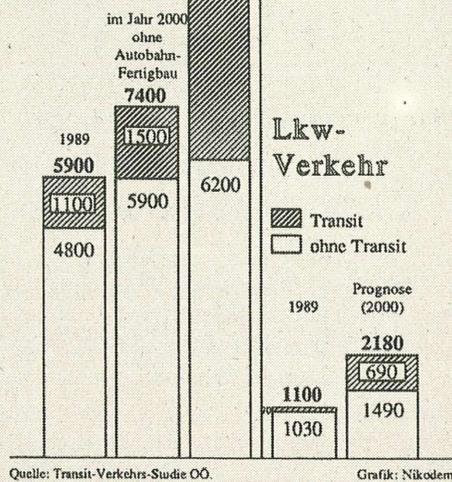
**Kirchdorf:** Unterflurtrasse vom Zementwerk bis zum KGM-Markt, größtenteils entlang der Bahntrasse.

## Verkehrsentwicklung am Pyhrn

Zählpunkt: Windischgarsten (pro Tag)

### Gesamtverkehr

▨ Transit  
□ ohne Transit



## Diese Maßnahmen hätten folgende Vorteile:

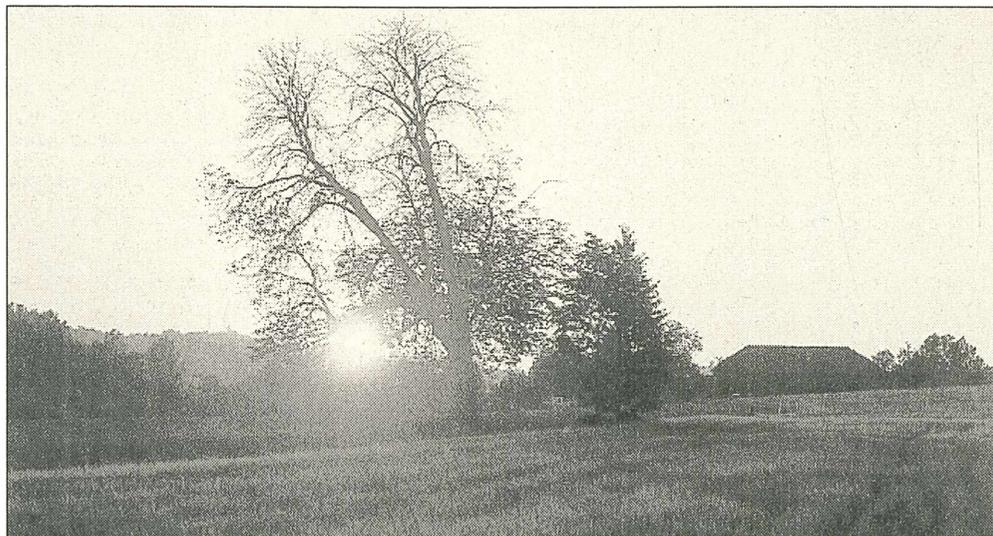
- rasche Realisierbarkeit
- bessere Entlastungswirkung als eine Autobahn
- keinen so großen Anziehungseffekt für den Fernverkehr wie eine durchgehende Transitautobahn (siehe Grafik)
- keine Verlagerung von der Schiene auf die Straße wie durch die A9
- keine gravierende Landschaftszerstörung und Beeinträchtigung der Landwirtschaft, wie beim Autobahnbau, was auch als Vorteil für den Fremdenverkehr zu werten ist.

Parallel zu den baulichen Maßnahmen sind mögliche restriktive Maßnahmen zu prüfen (z. B. LKW-Nächtfahrverbot) und durchzuführen.

Eine Schalldämmung der Bahn könnte auf der Pyhrnstrecke als Pilotprojekt verwirklicht und in der Folge österreichweit umgesetzt werden („Österreichische Flüsterbahnen“).

**Micheldorf:** Sanierung der Bundesstraße (Unterführungen, Rückbau, ...).

**Klaus:** Verlegung der Bundesstraße in einen Tunnel hinter dem Ort.



**Wo Weizenfelder im Wind wogen, sollte nach Politikerwillen der EG-Transitverkehr dahindonnern. – Und unser Land vergiften!**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Netzwerk Pyhrn 141-142](#)